



Die München-Partei.

An den Bezirksausschuss 13 - Bogenhausen  
z. Hd. Frau Angelika Pilz-Strasser, Vorsitzende

München, 20.09.2018

Karin Vetterle  
Fraktionssprecherin  
Fritz-Meyer-Weg 5  
81925 München  
E-Mail: karin.vetterle@kvdesign.de  
Tel. 089 951571  
Mobil 0171 6516774

# **ANTRAG – Schwimmbadoffensive Teil 3**

## **Nutzung des Schwimmbades an der Ruth-Drexel-Straße auch für die DLRG!**

Das Referat für Bildung und Sport (RBS) wird gebeten, der Deutschen Lebensrettungsgesellschaft (DLRG) Ortsverband München-Oberföhring e.V. Belegungszeiten anzubieten. Trotz fristgerechter Bedarfsanmeldung einschl. der Einreichung der geforderten Unterlagen wurde dem ausbildungstärksten Ortsverband, der seinen Sitz im Bürgerpark Oberföhring hat, sämtliche Nutzungszeiten abgelehnt. Die Ausbildung von Lebensrettern wird dadurch verhindert. Damit droht dem Ortsverband das Ende seines Bestehens.

### **Begründung**

Bis zur Schließung des Schwimmbades zum Zwecke der Generalsanierung konnte der DLRG Ortsverband München-Oberföhring e.V. dieses für Schwimmkurse sowie für die Ausbildung von Rettungsschwimmern nutzen. Insbesondere der Tauchtopf wurde bewusst erhalten und saniert, um dort weiterhin Bademeister, Rettungsschwimmer und Tauchlehrer durch die DLRG ausbilden zu lassen. Nach Fertigstellung des Schulschwimmbades mussten die bisherigen Nutzer eine neue Bedarfsmeldung stellen. Um die Kurse und Ausbildungen wieder im vollen Umfang anbieten zu können, stellte auch der Oberföhringer Ortsverband die erforderlichen Anmeldungen.

DLRG Ortsverband München-Oberföhring e.V. ist der ausbildungstärkste Ortsverband in München. Wöchentlich werden etwa 240 Kinder und Jugendliche betreut. Schwerpunkt der örtlichen DLRG ist die Ausbildung von Rettungsschwimmern, die in Zeiten der immer mehr werdenden Nichtschwimmerinnen und Nichtschwimmer noch unverzichtbarer werden. Kinder wird bereits ab dem 4. Lebensjahr das Schwimmen gelehrt. Dazu sind geeignete Schwimmbäder erforderlich. Die Nutzung des Schwimmbades an der Ruth-Drexel-Schule wurde der DLRG durch das RBS kürzlich abgelehnt. Damit wäre zumindest die Sanierung des Tauchtopfes überflüssig, weil dieser kaum von anderen als von DLRG-Ausbildern genutzt wird.

gez. Karin Vetterle  
Fraktionssprecherin  
der SPD im BA13